



Verband der Islamischen Kulturzentren e.V.
İslam Kültür Merkezleri Birliği

Pressemitteilung

VIKZ wünscht allen Muslimen ein gesegnetes Opferfest

26. November 2009 – Am diesem Freitag, den 27. November, begehen Muslime das Opferfest (Id al-Adha). Der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) wünscht allen Muslimen ein gesegnetes, friedvolles und frohes Opferfest. Das Opferfest ist neben dem Ramadanfest (Id-ul Fitr) das bedeutendste Fest in der muslimischen Welt.

Am Opferfest gedenken Muslime des im Qur'an erwähnten abrahamitischen Opfers. Der Prophet Abraham wurde von Gott auf die Probe gestellt. Er bewies seine Gottesliebe: Er war bereit, seinen Sohn Ismail zu opfern. Daher erlöste Allah Teala ihn von dieser Tat. Abraham opferte aus Dankbarkeit ein Tier.

Am ersten Tag des Festes verrichten Muslime gemeinsam ein besonderes Festgebet. Nach dem Gebet folgt das rituelle Schächten eines Tieres. Laut Überlieferungen sagte der Prophet Mohammed *„Esset davon, speist (die anderen) und hebt noch etwas davon auf denn im vergangenen Jahr befanden sich die Leute in einer Not und ich wollte, dass ihr dabei helft“*. So wird das Fleisch mit Bedürftigen, Verwandten und Freunden geteilt. Das Schächten eines Tieres ist Pflicht für alle Muslime, die dazu finanziell in der Lage sind.

Der VIKZ ruft an diesem Tag alle Muslime auf, an die bedürftigen und armen Menschen zu denken und mit ihnen zu teilen. „Besonders an so einem Festtag wenden wir uns den bedürftigen und armen Menschen in unserer Gesellschaft zu. Das Opferfest ist ein Tag der Versöhnung und der Freundschaft“, so der Präsident des VIKZ, Mustafa Imal.

Der Verband der Islamischen Kulturzentren e.V. wurde 1973 in Köln gegründet. Er ist eine islamische Religionsgemeinschaft und ein gemeinnütziger Verein. Dem Verband sind bundesweit zirka 300 selbständige Moschee- und Bildungsvereine angeschlossen. Ziel und Zweck seiner Verbandsarbeit ist die religiöse, soziale und kulturelle Betreuung von Muslimen in Deutschland.

Weitere Informationen:

Seyfi Ögütlü

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0221-9544 -1015

Fax 0221-9544 -1068; E-Mail: presse@vikz.de